

Cracau den 14. Septembr. 1697.

Hier ist nichts mehr zu hören / als daß zu morgender Eröfnung /
 in der Cathedral-Kirchen in dem hiesigen Schloß soll celebriret werden /
 die daselbst befindliche Geist- und Weltliche Proceres Regni, sampt grosser
 Anzahl der Noblesse sich vorbereiten / umb Ihro Königl. Majestät eine glückliche
 Regierung zu gratuliren / wie denn der Bischoff von Ewavian hierzu ernennet ist /
 die Krone auff das Königl. Haupt mit gewöhnlicher Solennität auff zu setzen.
 Der Königl. Einzug ist verwichenen Donnerstag sehr prächtig gehalten worden /
 worzu auch der gütige Himmel mit schönen Wetter favorisiret hat / und verroun-
 dert sich jedermann / daß in so kurzer Zeit so eine grosse Pracht hat können verfer-
 tigt werden / denn alle die Ornamenta und Splendores waren dergestalt herrlich
 anzusehen / daß dieselbe auch den grössten Monarchen an Magnificence gleichen kön-
 nen. Es hebet Ihro Königl. Maj. wie solches allen beruht / von Gott selbst die
 Regierung an / nachdem Dieselbe in wahrer Demuth durch die heilige Beichte /
 Communion und andere Andachten / in unterschiedenen Kirchen gegen die Göttliche
 Majestät erniedriget / und sich also zubereitet / den Königlich. Scepter zu empfan-
 gen / mit öffentlichen Eyde / daß Dieselbe Dero Sorgfalt dahin richten wollen / umb
 das Publicum Regni Bonum zu befördern. So haben Sie auch Dero schöne
 Armee zu Diensten der Republique in perpetuum destiniret. Die Regimenter zu
 Fuß waren in allen Erassen in der schönsten Ordnung rangiret / und haben bis
 2. Stunden in einer prächtigen Parade gestanden. Die Granadirs waren ge-
 harnischt / die Reuterey auserlesen / die Dragoner auff guten Pferden / so daß ie-
 des davon auff Hundert specie Rthlr. geschätzt kan werden. Die Trommeln /
 Trompeten / Pauken / und andere Musiceen haben bey dieser Entree sich lustig hö-
 ren lassen. Es sind auch 20. Paar mit Gold und Silber beladene Camele ge-
 führt worden. Von denen Hand-Pferden waren 24. mit Sätteln und Schab-
 racken / mit Silber / Gold und Edelgesteinen auff herrlichste gezieret. Der Kö-
 nigl. Habit ist so reich gewesen / daß in Europa dergleichen nicht zu finden. Die
 Cavalcade biß an den Baldachin ist sehr prächtig gewesen. Ihro Königl. Maj.
 sind beneventiret worden von der Academie und von der Stadt / mit überaus ga-
 lanten Lob-Reden. Die Teutsche Cavallerie ist voraus geritten / dieser folgten
 nach die Polnische / Hussarische / und Panzerische oder geharnischte Regimenter /
 welche insgesamt Ihro Königl. Maj. nach dem Schloß begleitet haben / woselbst
 alsofort Ihro Königl. Maj. von dem Statisten von Cracaw die goldene Schlüs-
 sel / mit gewöhnlichen Ceremonien überreicht wurden / und daurete solcher präch-
 tiger Einzug biß in den späten Abend.

11394

Einzug

Einzug
Sr. Königl. Majestät
in **Hohlen/ 2c.**

Zu Cracau am 12. 2. Septembr. 1697.

1. **Die Rauffleute und Bürger zu Pferde zu Cracau nach ihren Zünfften.**
2. Die Pohnischen Gardien und Garnison.
3. Zwen Regimenten Dragoner.
4. Ein Hof-Fourier,
Ein Pauker und
Neun Trompeter/
Vier- und Zwanzig Königl. Pages,
5. Ein Roß-Bereuter.
24. Königl. Hand-Pferde mit Carmesin-Sammeten Decken/darauf zu beyden Seiten das Wap-pen und oben der Mahme gesticket/ auch sonst mit Silber reich bordiret.
6. Zwen Maulthier-Schirmmeister/
40. Maulthiere/die Kästen darauff mit denen gel-ben Chur-Sächsischen Decken belegt.
Die Königl. Senffte.
7. Ein Hof-Fourier, hierauff
19. Sächs. Cavaliers Carossen alle mit 6. Pferden/
neben her viel Laquays in lauter neuer Livrée, ie-
doch alle ledig

8. Des Herrn Bischoffs von Passau vier Carossen mit Cavalieren und Geistlichen/ dann Dero Leib- Carosse ledig/ vorher 20. Lagveys gehend.
9. Zwölff Königl. Carossen/ die besten zuletzt/ und wurde die prächtige Leib- Carosse von 8. Perl- Farbenen Pferden gezogen/ auff jeder Seiten derselben 12. Fuß- Trabanten in gelber Schweizer- Kleidung.
10. Ein Ross- Bereiter.
Acht Königl. Leib- Pferde mit kostbar- gestickten Sätteln/ und von Edelgesteinen reichlich- besetzten Gezeugen/ jedes von 2. Königl. Lagveys geführt.
Ein Leib- Knecht.
11. Zwen Cammer- Courier.
Ein Heerpauker und 12. Trompetet/ so gleich erstere silberne Pauken und Trompeten geführt.
12. Herr Ober- Schenck/ Graf zu Eck/ etc. so die Sächs. Ministres und Cavaliers Glieder- weise geführt/ in ziemlicher Anzahl.
13. Des Hn. General- Feld- Zeugmeisters/ Graf Reussens Curassier- Regiment.
14. Die Panzerini von Polacken 6. Compagnien.
15. Die Hussaren in Curassen und Thieger- auch Wolffs- Häuten in 3. Compagnien.
16. Der Polnische Adels mit ihren Dienern.
17. Die Herren Senatores Regni, darunter zuletzt vor dem König die beyden Bischöffe von Cujavien und Sendomirien vorher ritten.
18. Der Cron- Marschall/ Fürst Lubomirski/ mit dem schönen Marschalls- Stabe.
19. Hierauff Ihro Königl. Majestät auff einen Perl- farben

nen Pferde/ Dieselben in einem Habit von Drap d'or
mit Hermelin gefütterten und blauen Veste, darauff
die Boutonnerie, ingleichen Hut / Säbel/ Gürtel/
Sattel und Gezeug von Diamanten und Rubinen
versehet/ ungemein kostbar war. Den Dais oder
Baldequin über Selbige von rothen Sammet / tru-
gen die Cracksischen Magistrats 6. Personen/ ne-
ben her giengen

50. Fuß-Trabanten in gelber Schweizer-Kleidung,
48. Laqueirs.

12. Läufer.

20. Der Bischoff von Passau alleine.

21. Vier von denen hiesigen Hn. Canonicis in einer Reihe.

22. Hr. Ober-Cämmerer Pflug.

Hr. Gen. Leut. Graff von Trautmannsdorff.

Hr. Ober-Stallmeister von Thielau.

Hr. Trabanten-Hauptmann Pflug.

23. Die Königl. Deutsche Leib-Garde zu Pferde in zwey
Compagnien.

24. Das Königliche Leib-Regiment Curasirer.

Und war die neue Königl. Livree/ roth mit silber-
nen/ blau und schwarz-sammeten Broderien reich
besetzt.



Dresden/

Zu finden bey Johann Kiedeln.